Volksabstimmung in Genf

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **51 (1925)**

Heft 40

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Volksabstimmung in Genf

Gr. Rabinovitch

(Es wurden über 2000 Unterschriften gesammelt für die Beibehaltung der Freudenhäuser)

„Und jetzt bitte um Ihre Unterschrift!"

flämischer Sprache der Name der Tiere angebracht. Am Löwenkäfig hieß es: „Lion — Leuw." Das veranlaßte mich, zu meinem Begleiter gut berndeutsch zu bemerken: „Leuw, das isch genau glych, wie üsi Brienzer Schnitzler säge, wenn sie der Luzerner Leu schnitze." Bei diesen Worten kehrt sich ein mit raschen Schritten an uns vorbeigehender Herr um und ruft freudig: „Ah, Messieurs, vous êtes Suisses? Moi aussi. Je suis de Schüpfen." — Wir machen nähere Bekanntschaft: Der Herr war Professor der französischen Sprache an der deutschen Handesakademie in Antwerpen, kannte die Stadt somit genau und erbot sich uns als Führer an. Die Bekanntschaft hat fortgedauert uns beiderseits nützliche Beziehungen geschaffen.

So können Zufälligkeiten Landsleute in der Fremde zusammen führen.

W. K.

Erfrischungsraum
Thee / Chocolade
SPRÜNGLI / ZÜRICH
Paradeplatz — Gegründet 1836